



## KNEIPP-VEREIN IM ZENTRUM

Der Kneipp-Verein Heidenheim hat nach langer Suche seine endgültige Heimat bezogen: Anfang Oktober eröffnete er am Eugen-Jaekle-Platz 11, direkt neben dem Ausgang zum Schloss, sein neues Zentrum. Im Erdgeschoss, barrierefrei zu erreichen, können sich Interessierte über die derzeit etwa 35 Kursangebote informieren. Blickfang im Kundenraum ist der in Haushöhe integrierte Schlossfels, davor ein Arm-Kneippbecken. Im Übungsraum des Obergeschosses finden Vorträge und Entspannung wie Yoga oder Qi Gong statt. Die bewegungsintensiveren Kurse laufen an den bisherigen Veranstaltungsorten weiter. Öffnungszeiten: Mo 9 - 11 Uhr und Mi 15 - 17 Uhr.

## Stiftungsgeld für Musikprojekt „WELLEN REISSEN“

# Integration durch Musik

Eine geplante Musik-Kooperation in Heidenheim kann nun realisiert werden. Das Projekt „WELLEN REISSEN“ unter der Leitung von Patty Kontogianni, Dirigentin des Voith-Orchesters Heidenheim, hat von der „Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung“ eine Förderzusage bekommen.

Der Anstoß für die Kooperation zwischen dem Stuttgarter Komponisten Jan Kopp, einem Profi-Schlagzeugensemble der Musikhochschule Stuttgart unter Prof. Klaus Dreher, den Percussionisten von „Vibraslap“ unter Leitung von Marian Vaida und Schülerinnen und Schülern der Friedrich-Voith-Schule unter Leitung der Lehrerin Sabine Ocker ging von Patty Kontogianni aus.

Monika Zimmermann, die Leiterin der Musikschule Heidenheim, hat das Projekt bei der Liz Mohn Stiftung eingereicht. Mehr als 270 Projekte hatten sich zur Ideeninitiative „Integration durch Musik“ beworben, nur 14 wurden ausgewählt. Eine namhafte

Förderung steuert die Hanns-Voith-Stiftung bei, auch das Kulturbüro engagiert sich finanziell. Zunächst wird am 17. März 2012 um 17 Uhr in der Voith Berufsausbildung „WELLEN REISSEN“ aufgeführt, ein dafür von Jan Kopp komponiertes Werk. Hier wirken die Schlagzeuger mit sowie über 60 Schülerinnen und Schüler, die kein Instrument spielen und bisher nicht mit Konzertsituationen in Berührung gekommen sind.

Weitere Informationen bei der Musikschule Heidenheim, Telefon 327-4510



## Opernfestspiele und Naturtheater Heidenheim

# Vorfreude auf die Highlights 2012

Nach dem großen Erfolg von „Fidelio“ stimmen sich die Opernfestspiele 2012 auf „Carmen“ ein, gespielt von den Nürnberger Symphonikern unter der Leitung von Marcus Bosch. Nicht nur Opernfreunde haben Arien aus dieser beliebten Oper von Georges Bizet im Ohr. Die leidenschaftliche Titelheldin wird gesungen von Helen Lepalaan (2.

Besetzung Frauke Willimczik), Don José von Fulvio Oberto, Escamillo von Adrian Gans. Premiere ist am 6. Juli 2012.

Spanisch angehaucht ist auch das Programm des Galakonzerts am 19. Juli: Neben Rimski-Korsakows „Capriccio espagnol“ erklingen das Trompetenkonzert in As-Dur von Arutjunjan sowie Tschaikowskys Sinfo-

nie Nr. 4 in f-moll, gespielt von den Stuttgarter Philharmonikern unter Muhai Tang. Die Trompeten-Solos bestreitet die Norwegerin Tine Thing Helseth, eines der international gefragtesten Talente.

In der Last Night am 29. Juli spielt die Staatsphilharmonie Nürnberg spanisch inspirierte Werke von Sierra, Lalo, Ravel und Chabrier. Als Solistin konnte Alena Baeva engagiert werden. Erst 21 Jahre alt, weist die aus Kasachstan stammende Geigerin bereits Erfolge in Europa und den USA vor.

Gespannt darf man sein, ob das Naturtheater den diesjährigen Riesenerfolg von „Ich denke oft an Pirotschka“ mit dem „Wirtshaus im Spessart“ fortsetzen kann. Die Komödie rund um eine Komtesse, einen Räuberhauptmann und jede Menge Räuber, geschrieben von Wilhelm Hauff, war 1958 ein Filmhit. Für das Naturtheater wird sie von Bettina Barth und Markus Hirschberger inszeniert. Premiere ist am 16. Juni 2012.

Für Kinder und Junggebliebene gibt es ein Wiedersehen mit dem Lausejungen „Michel aus Lönneberga“ von Astrid Lindgren (Premiere am 10. Juni 2012). Seine Streiche, für das Naturtheater von Oliver von Fürich inszeniert, begeistern schon fast 50 Jahre.

Tickets für alle Veranstaltungen im Vorverkauf erhältlich bei der Tourist-Information, Telefon 327-4910



„Fidelio“ 2011



„Ich denke oft an Pirotschka“ 2011



Erste lebendige Krippe Heidenheim, 1. bis 4. Dezember 2011

## Botschaft der echten Weihnacht

Weihnachten – warum wird es gefeiert, was bedeutet es? Viele Menschen können diese Fragen heute kaum mehr beantworten. Sie verbinden Weihnachten höchstens mit „freien Tagen, an denen es Geschenke gibt“. Mit der ersten „lebendigen Krippe“ in Heidenheim möchte die „Volksmission unterschiedener Christen“ allen die Botschaft des Evangeliums nahe bringen.

In einem 50 x 25 Meter großen, beheizten Festzelt auf dem Festplatz in den Seewiesen inszeniert sie die wahre Weihnachtsgeschichte von der Geburt Jesu – mit echten Menschen und Tieren wie Eseln, Schafen und Alpakas.

„Auch Kamel und Ochse sind dabei, diese allerdings als große Steiff-Tiere, weil Transport und Haltung der echten zu schwierig gewesen wären“, sagt Mitinitiatorin Erika Hübner, die solch eine lebendige Krippe mit großem Erfolg schon einmal in Mühlhau-

sen in der Oberpfalz veranstaltet hat. Dass die lebendige Krippe nun auch erstmals in Heidenheim stattfinden kann, ist der monatelangen Arbeit vieler fleißiger ehrenamtlicher Helfer zu verdanken. So wurden Engelskleidchen mit Flügelchen, Umhänge für die Hirten und Kostüme für die drei Könige genäht, die Stände für die Kunsthandwerker und die Ställe für die Tiere gezimmert, in den Räumen der Volksmission Berge von Weihnachtsdekoration für das Zelt gebastelt, die Tiere organisiert und vieles mehr.

Umrahmt wird die Krippe von einem Weihnachtsbasar mit traditionellem Kunsthandwerk wie Krippen aus Burgberg, Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge, verschiedenen Honigprodukten oder Warmem aus Filz. Mitten im Zelt wird geklöppelt und Wolle gesponnen. Auf einer kleinen Bühne treten Heidenheimer Chöre und Musikgruppen auf oder führen jugendliche Tänze vor.

In einem Bereich kann man sich mit Kaffee und Kuchen stärken. Vor dem Zelt bietet Popcorn-Popp Glühwein, geröstete Mandeln, Crêpes, Langosch und Gegrilltes an.

Kinder bekommen in einer Ecke des Zeltes die Weihnachtsgeschichte vorgelesen, in einer anderen wird ein Kinderschminkplatz eingerichtet. Das Kinderschminken kostet eine Kleinigkeit, der Erlös kommt komplett einem achtjährigen Mädchen im Wachkoma zugute, dem eine Delphin-Therapie ermöglicht werden soll. Auch ein Teil des Erlöses der Tombola, für die die Heidenheimer Geschäftsleute schöne Preise gespendet haben, soll an das Mädchen und andere konkrete Notfälle vor Ort gehen.

„Der Eintritt ins Zelt ist jedoch frei, damit alle, auch Familien mit vielen Kindern, kommen können“, betont Pastor Stefan Hornischer. „Es geht uns darum, fern der konsumorientierten Hektik mit einer herzlichen Atmosphäre zur Besinnung auf die eigentlichen Werte der Weihnacht anzuregen.“

Eröffnung am Do, 1.12. um 14 Uhr, Fr/Sa von 11 bis 20 Uhr, So von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Gottesdienst 10 Uhr. Infos: [www.lebendige-krippe-heidenheim.de](http://www.lebendige-krippe-heidenheim.de)

# Für Stuttgart 21 - Für die Brenzbahn



# AM 27. NOVEMBER 2011



# BEIM VOLKSENTSCHEID

Bernhard Ilg, Hermann Mader, Andreas Stoch  
[www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de](http://www.bahnprojekt-stuttgart-ulm.de)